

Pressemitteilung

Bundesjugendorchester spielt Uraufführung von Zeynep Gedizlioğlu

20. Jubiläum des Campus-Projektes beim Beethovenfest Bonn

Bonn, 25.08.2021 - Das Jugendbegegnungsprojekt „Campus“ des Beethovenfest Bonn und der Deutschen Welle hat Geburtstag: 2021 feiert es sein 20-jähriges Jubiläum mit drei Konzerten am 28. und 29. August 2021. Das Beethovenfest Bonn lädt Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker des Bundesjugendorchesters und der European Federation of National Youth Orchestras, verstärkt durch Profis des E-MEX Ensembles an den Rhein. Im Zentrum stehen Raumkompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts.

Das Programm umfasst Werke von Beethoven, Kurtág und Xenakis sowie die Uraufführung von Zeynep Gedizlioğlus „Entlang der Lieder“, in Auftrag gegeben vom Deutschen Musikrat mit Unterstützung der BTHVN2020 Jubiläums-Gesellschaft und der Deutschen Welle. Die in Izmir geborene Komponistin Zeynep Gedizlioğlu ist vom Deutschen Musikrat bereits im letzten Jahr mit einer Porträt-CD in der WERGO-Reihe „Edition Zeitgenössische Musik“ gefördert worden.

Die drei Konzerte am 28. und 29. August 2021 im Rahmen des Beethovenfest Bonn 2021, bei denen je nach Komposition drei bis fünf Instrumentengruppen um das Publikum herum platziert werden, versprechen ein eindrucksvolles Musikerlebnis. Das Campus-Projekt markiert den Abschluss eines erfolgreichen Sommers, in dem das Bundesjugendorchester in großer sinfonischer Besetzung mit der Sommeroper in Weikersheim und in Konzerten in ganz Deutschland sowie mit anspruchsvoller Ensemblesmusik arbeiten und in die Öffentlichkeit treten konnte. Mehr Informationen zum Projekt und den Konzerten finden Sie [hier](#).

Campus-Konzerte beim Beethovenfest Bonn

28.8.2021, 16 Uhr und 20.30 Uhr sowie 29.8.2021, 11 Uhr

World Conference Center Bonn, Saal »New York«

Knut Hanßen Klavier

E-MEX-Ensemble

Campus-Projektorchester mit dem Bundesjugendorchester

Oscar Jockel Dirigent (Proben)

Johannes Kalitzke Dirigent

Werke von Ludwig van Beethoven, György Kurtág, Iannis Xenakis und Zeynep Gedizlioğlu

Konzertkarten sind [hier](#) erhältlich.

Weitere Informationen:

Bundesjugendorchester

Das [Bundesjugendorchester](#) ist Deutschlands jüngstes Spitzenorchester für Nachwuchsmusikerinnen und -musiker im Alter von 14 bis 19 Jahren und das Patenorchester der Berliner Philharmoniker. Es wurde 1969 vom Deutschen Musikrat gegründet. Dirigenten wie Andris Nelsons, Ingo Metzmacher oder Kirill Petrenko standen hier bereits am Pult; Solistinnen und Solisten waren unter anderem Christian Tetzlaff, Tabea Zimmermann, Sting oder Peter Maffay. Seit 2018 ist Sir Simon Rattle Ehrendirigent des Bundesjugendorchesters: „Ich liebe dieses Orchester. Ihr spielt wundervoll und ihr seid unsere Zukunft. Mit der Musik in euren Händen bin ich voller Hoffnung.“ (Sir Simon Rattle)

Die jungen Musikerinnen und Musiker qualifizieren sich mit einem Probespiel für die Mitgliedschaft im Bundesjugendorchester. Während der Arbeitsphasen erarbeiten sie anspruchsvolle Kompositionen, darunter auch zeitgenössische Werke und Uraufführungen. Tourneen führten das Orchester durch ganz Europa, nach Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Im Rahmen zeitgeschichtlich bedeutender Projekte konzertierte das Spitzenensemble beispielsweise anlässlich des 50. Jahrestages der Berliner Luftbrücke unter der Leitung von Kurt Masur in New York. Es begleitete die Gründung des nationalen ukrainischen Jugendorchesters in der Ukraine, nahm das Projekt „Embrace Our Rivers“ zum Anlass, um auf die Klimaverhältnisse in Indien aufmerksam zu machen und unterstützte die musikalische Bildungsarbeit im südafrikanischen Township Soweto. Höhepunkt des pandemiegeprägten Jahres 2020 war eine Videoproduktion mit Ludwig van Beethovens siebter Symphonie unter der Leitung des Beethoven-Spezialisten Paavo Järvi.

Hauptförderer des Bundesjugendorchesters sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die DekaBank Deutsche Girozentrale, die Daimler AG, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten, die Stadt Bonn, die Deutsche Orchestervereinigung, die Stiftung Bundesjugendorchester und viele private Förderer.

Deutscher Musikrat

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutscher Musikrat gGmbH im Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: „Jugend musiziert“, „Jugend jazzt“, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum sowie die vier temporären Förderprogramme Landmusik sowie „NEUSTART KULTUR - Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR - Stipendien Programm Klassik“ und „NEUSTART KULTUR - Freie Musikensembles“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Sönke Lentz, Orchesterdirektor des Bundesjugendorchesters

Tel: 0228 – 2091 194, lentz@musikrat.de

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Sabine Siemon M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163, siemon@musikrat.de